

Bausparkasse Mainz AG

Externer Report gem. § 28 PfandBG - zum Hypothekendarfbriefumlauf



Stichtag	31.03.2024
Referenz	31.03.2023

I) Angaben zu Gesamtbetrag und Laufzeitstruktur

(Angaben in Mio. Euro)

§ 28 (1) Nr. 1, 3 und 7 PfandBG Verhältnis Umlauf zur Deckungsmasse	Nennwert		Barwert		Risikobarwert inkl. Währungsstress *	
	31.03.2024	31.03.2023	31.03.2024	31.03.2023	31.03.2024	31.03.2023
Gesamtbetrag des Pfandbriefumlaufs inkl. Derivate	183,70	158,70	174,99	141,29	150,31	119,62
Gesamtbetrag der Deckungsmassen inkl. Derivate	249,71	199,68	246,64	188,44	215,96	163,36
% Fremdwährungsderivate v. Passiva	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
% Zinsderivate v. Passiva	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
% Fremdwährungsderivate v. Aktiva	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
% Zinsderivate v. Aktiva	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Überdeckung in %	35,93%	25,82%	40,95%	33,36%	43,68%	36,57%
Überdeckung	66,01	40,98	71,65	47,14	65,65	43,75
Gesetzliche Überdeckung **	7,58	6,45	3,50	5,83		
Vertragliche Überdeckung	0,00	0,00	0,00	0,00		
Freiwillige Überdeckung	58,43	34,53	68,15	41,31		

§ 28 (1) Nr. 4 und 5 PfandBG Laufzeitstruktur, Zinsbindungsfrist und Fälligkeitsverschiebung	Pfandbriefumlauf		Deckungsmasse		Fälligkeitsverschiebung ***	
	31.03.2024	31.03.2023	31.03.2024	31.03.2023	31.03.2024	31.03.2023
bis zu sechs Monate	0,00	0,00	3,91	3,20	0,00	0,00
mehr als sechs Monate bis zu zwölf Monaten	0,00	0,00	5,64	3,09	0,00	0,00
mehr als zwölf Monate bis zu 18 Monaten	8,00	0,00	5,20	3,82	0,00	0,00
mehr als 18 Monate bis zu 2 Jahren	0,00	0,00	4,28	5,44	0,00	0,00
mehr als 2 Jahre bis zu 3 Jahren	10,00	8,00	13,45	6,79	8,00	0,00
mehr als 3 Jahre bis zu 4 Jahren	0,00	10,00	18,86	10,66	10,00	8,00
mehr als 4 Jahre bis zu 5 Jahren	26,00	0,00	18,41	11,83	0,00	10,00
mehr als 5 Jahre bis zu 10 Jahren	128,70	130,70	168,94	146,27	139,70	105,70
über 10 Jahre	11,00	10,00	11,01	8,60	26,00	35,00

§ 28 (1) Nr. 5 PfandBG - Informationen zur Verschiebung der Fälligkeit der Pfandbriefe	seit 08.07.2022
Voraussetzungen für die Verschiebung der Fälligkeit der Pfandbriefe nach § 30 (2a) PfandBG	<p>Der Sachwalter darf eine Fälligkeitsverschiebung nur vornehmen, sofern zum Zeitpunkt des Hinausschiebens der Fälligkeit - das Hinausschieben der Fälligkeit erforderlich ist, um die Zahlungsunfähigkeit der Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit zu vermeiden (Verhinderung der Zahlungsunfähigkeit), - die Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit nicht überschuldet ist (keine bestehende Überschuldung) und - Grund zu der Annahme besteht, dass die Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit jedenfalls nach Ablauf des größtmöglichen Verschiebungszeitraums unter Berücksichtigung weiterer Verschiebungsmöglichkeiten ihre dann fälligen Verbindlichkeiten erfüllen kann (positive Erfüllungsprognose).</p> <p>Siehe ergänzend auch § 30 Absatz 2b PfandBG.</p>
Befugnisse des Sachwalters bei Verschiebung der Fälligkeit der Pfandbriefe nach § 30 (2a) PfandBG	<p>Der Sachwalter kann die Fälligkeiten der Tilgungszahlungen verschieben, wenn die maßgeblichen Voraussetzungen nach § 30 Abs. 2b PfandBG hierfür erfüllt sind. Die Verschiebungsdauer, welche einen Zeitraum von 12 Monaten nicht überschreiten darf, bestimmt der Sachwalter entsprechend der Erforderlichkeit.</p> <p>Der Sachwalter kann die Fälligkeiten von Tilgungs- und Zinszahlungen, die innerhalb eines Monats nach seiner Ernennung fällig werden, auf das Ende dieses Monatszeitraums verschieben. Entscheidet sich der Sachwalter für eine solche Verschiebung, wird das Vorliegen der Voraussetzungen nach § 30 Abs. 2b PfandBG unwiderlegbar vermutet. Eine solche Verschiebung ist im Rahmen der Höchstverschiebungsdauer von 12 Monaten zu berücksichtigen.</p> <p>Der Sachwalter darf von seiner Befugnis für sämtliche Pfandbriefe einer Emission nur einheitlich Gebrauch machen. Hierbei dürfen die Fälligkeiten vollständig oder anteilig verschoben werden. Der Sachwalter hat die Fälligkeit für eine Pfandbriefemission so zu verschieben, dass die ursprüngliche Reihenfolge der Bedienung der Pfandbriefe, welche durch die Verschiebung überholt werden könnten, nicht geändert wird (Überholverbot). Dies kann dazu führen, dass auch die Fälligkeiten später fällig werdender Emissionen zu verschieben sind, um das Überholverbot zu wahren. Siehe ergänzend auch § 30 Absatz 2a und 2b PfandBG.</p>

§ 28 (1) Nr. 6 PfandBG Liqui-Kennzahlen	31.03.2024	31.03.2023
Absolutbetrag der von Null verschiedenen größten sich ergebenden negativen Summe in den nächsten 180 Tagen i.S.d. § 4 (1a) Satz 3 für die Pfandbriefe (Liquiditätsbedarf)	0,02	0,02
Tag, an dem sich die größte negative Summe ergibt	26	26
Gesamtbetrag der Deckungswerte, welche die Anforderungen von § 4 (1a) Satz 3 PfandBG erfüllen (Liquiditätsdeckung)	8,78	6,60
Liquiditätsüberschuss	8,76	6,58

§ 28 (1) Nr. 13 PfandBG Kennzahlen	31.03.2024	31.03.2023
Anteil festverzinslicher Deckungsmasse	100,00%	100,00%
Anteil festverzinslicher Pfandbriefe	100,00%	100,00%

§ 28 (1) Nr. 14 PfandBG (nach § 6 Pfandbrief-Barwertverordnung) Fremdwährung	Zinsstress-Barwert der Deckungsmassen		Zinsstress-Barwert des Pfandbriefumlaufs		Währungsstress-Wechselkurs		Nettobarwert in Fremdwährung		Währungsstress-Nettobarwert in EUR	
	31.03.2024	31.03.2023	31.03.2024	31.03.2023	31.03.2024	31.03.2023	31.03.2024	31.03.2023	31.03.2024	31.03.2023
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

* Sowohl die Ermittlung des Risikobarwertes als auch des Währungsstresses erfolgt statisch.

** Die gesetzliche Überdeckungserfordernis setzt sich aus der barwertigen sicheren Überdeckung gemäß § 4 (1) PfandBG und der nennwertigen sicheren Überdeckung gemäß § 4 (2) PfandBG zusammen.

*** Auswirkungen einer Fälligkeitsverschiebung auf die Laufzeitenstruktur der Pfandbriefe / Verschiebungsszenario: 12 Monate

II) Zusammensetzung der ordentlichen Deckungswerte

(Angaben in Mio. Euro)

Verteilung der Deckungswerte			31.03.2024		31.03.2023		Weitere Kennzahlen			31.03.2024		31.03.2023															
nach Größenklassen (§ 28 (2) 1a PfandBG)						§ 28 (1) Nr. 11 PfandBG - Gesamtbetrag der Forderungen nach § 12 (1), die die Grenzen nach § 13 (1) Satz 2 2. Halbsatz PfandBG überschreiten						in Mio. EUR		0,00		0,00											
bis zu 300 Tsd. €						230,88		187,66		§ 28 (1) Nr. 11 PfandBG - Gesamtbetrag der Werte nach § 19 (1), die die Grenzen nach § 19 (1) Satz 7 überschreiten						in Mio. EUR		0,00		0,00							
mehr als 300 Tsd. € bis zu 1 Mio. €						8,83		4,02		§ 28 (2) Nr. 4 PfandBG - volumengewichteter Durchschnitt des Alters der Forderungen (seasoning)						in Jahren		2,85		2,37							
mehr als 1 Mio. € bis zu 10 Mio. €						0,00		0,00		§ 28 (2) Nr. 3 PfandBG - durchschnittlicher gewichteter Beleihungsauslauf						in %		54,13%		54,63%							
mehr als 10 Mio. €						0,00		0,00		Ordentliche Deckung (nominal)						in Mio. EUR		239,71		191,68							
nach Nutzungsart (I) (§ 28 (2) Nr. 1b und 1c PfandBG)						wohnwirtschaftlich						239,71		191,68		Anteil am Gesamtumfang						in %		130,49%		120,78%	
gewerblich						0,00		0,00		nach Nutzungsart (II) (§ 28 (2) Nr. 1b und 1c PfandBG)																	
Staat						Stichtag		Eigentumswohnungen		Ein- und Zweifamilienhäuser		Mehrfamilienhäuser		Bürogebäude		Handelsgebäude		Industriegebäude		sonstige gewerblich genutzte Gebäude		unfertige und noch nicht ertragsfähige Neubauten		Bauplätze		Summe	
Bundesrepublik Deutschland						31.03.2024		54,68		185,03		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		239,71	
						31.03.2023		42,27		149,41		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		191,68	
Summe						31.03.2024		54,68		185,03		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		239,71	
						31.03.2023		42,27		149,41		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		191,68	

III) Zusammensetzung der weiteren Deckungswerte

(Angaben in Mio. Euro)

§ 28 (1) Nr. 12 PfandBG Gesamtbetrag der Forderungen, die die Begrenzungen überschreiten		Forderungen i.S.d. § 19 (1) Nr. 2 PfandBG		Forderungen i.S.d. § 19 (1) Nr. 3 PfandBG		Forderungen i.S.d. § 19 (1) Nr. 4 PfandBG			
		31.03.2024		31.03.2023		31.03.2024		31.03.2023	
Summe		0,00		0,00		0,00		0,00	

§ 28 (1) Nr. 8, 9 und 10 PfandBG Gesamtbetrag der eingetragenen Forderungen		Stichtag		Summe		Forderungen i.S.d. § 19 (1) Satz 1 Nr. 2 a) und b) PfandBG		Forderungen gem. § 19 (1) Satz 1 Nr. 3 a) bis c) PfandBG		Forderungen i.S.d. § 19 (1) Nr. 4 PfandBG	
Staat						Gesamt		Gesamt			
						davon gedeckte Schuldverschreibungen i.S.d. Art. 129 Verord. (EU) Nr. 575/2013		davon gedeckte Schuldverschreibungen i.S.d. Art. 129 Verord. (EU) Nr. 575/2013			
Estland		31.03.2024		2,00		0,00		0,00		2,00	
		31.03.2023		2,00		0,00		0,00		2,00	
Kroatien		31.03.2024		2,00		0,00		0,00		2,00	
		31.03.2023		0,00		0,00		0,00		0,00	
Lettland		31.03.2024		1,00		0,00		0,00		1,00	
		31.03.2023		1,00		0,00		0,00		1,00	
Litauen		31.03.2024		1,00		0,00		0,00		1,00	
		31.03.2023		1,00		0,00		0,00		1,00	
Portugal inkl. Azoren und Madeira		31.03.2024		2,00		0,00		0,00		2,00	
		31.03.2023		2,00		0,00		0,00		2,00	
Slowenien		31.03.2024		2,00		0,00		0,00		2,00	
		31.03.2023		2,00		0,00		0,00		2,00	
Summe		31.03.2024		10,00		0,00		0,00		10,00	
		31.03.2023		8,00		0,00		0,00		8,00	

IV) Übersicht über rückständige Leistungen

(Angaben in Mio. Euro)

§ 28 (1) Nr. 15 PfandBG Anteil der rückständigen Deckungswerte gemäß Art. 178 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		31.03.2024		31.03.2023	
		0,00%		0,00%	

§ 28 (2) Nr. 2 PfandBG		Gesamtbetrag der mind. 90 Tage rückständigen Leistungen		Gesamtbetrag dieser Forderungen, soweit der jeweilige Rückstand mindestens 5 % der Forderung beträgt	
Staat		31.03.2024		31.03.2023	
keine		0,00		0,00	
Summe		0,00		0,00	

V) ISIN-Liste der Inhaberpapiere

§ 28 (1) Nr. 2 PfandBG ISIN-Liste nach Pfandbriefgattung (nur Inhaberpapiere)			
31.03.2024		31.03.2023	
-		-	

VI) Anhang des Jahresabschlusses

§ 28 (2) Nr. 5 PfandBG	wohnwirtschaftlich		gewerblich	
	31.03.2024	31.03.2023	31.03.2024	31.03.2023
Anzahl der am Abschlusstag anhängigen Zwangsversteigerungsverfahren	-	-	-	-
Anzahl der am Abschlusstag anhängigen Zwangsverwaltungsverfahren	-	-	-	-
Anzahl der am Abschlusstag anhängigen Zwangsverwaltungsverfahren mit gleichzeitigen Zwangsversteigerungsverfahren	-	-	-	-
Anzahl der im Geschäftsjahr durchgeführten Zwangsversteigerungen	-	-	-	-
Anzahl der im Geschäftsjahr zur Verhütung von Verlusten übernommenen Grundstücke	-	-	-	-
Gesamtbetrag der rückständigen Zinsen (Angaben in Mio. Euro)	-	-	-	-